



AUTOMATION & SENSORS



Bedienungsanleitung
Elektronischer Drucksensor

DE

autosen **AP006 - AP010**



80237495 00 04 /2016

Made in Germany



Inhalt

1 Vorbemerkung	4
1.1 Verwendete Symbole	4
2 Sicherheitshinweise	4
3 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
3.1 Einsatzbereich	5
4 Funktion	6
4.1 Kommunikation, Parametrierung, Auswertung	6
4.2 Schaltfunktion	7
4.3 Analogfunktion	8
4.4 IO-Link	9
5 Montage	10
6 Elektrischer Anschluss	11
7 Bedien- und Anzeigeelemente	12
8 Menü	13
8.1 Menüstruktur: Hauptmenü	13
8.2 Erläuterung zum Menü	14
8.2.1 Erläuterung zu Menü-Ebene 1	14
8.2.2 Erläuterung zu Menü-Ebene 2	14
9 Parametrieren	15
9.1 Parametriervorgang allgemein	15
9.2 Anzeige konfigurieren (optional)	17
9.3 Ausgangssignale festlegen	18
9.3.1 Ausgangsfunktionen festlegen	18
9.3.2 Schaltgrenzen bei Hysteresefunktion festlegen	18
9.3.3 Schaltgrenzen bei Fensterfunktion festlegen	18
9.3.4 Analogwert skalieren	19
9.4 Benutzereinstellungen (optional)	19
9.4.1 Verzögerungszeit für die Schaltausgänge festlegen	19
9.4.2 Schaltlogik für die Schaltausgänge festlegen	19
9.4.3 Dämpfung für das Schaltsignal festlegen	19
9.4.4 Dämpfung für den Analogausgang festlegen	19
9.4.5 Nullpunkt-Kalibrierung	19





9.4.6 Ablesen der Min- / Maxwerte für Systemdruck	20
9.4.7 Alle Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen	20
9.4.8 Farbumschaltung Display festlegen	20
9.4.9 Graphische Darstellung Farbumschaltung Display	21
10 Betrieb	23
10.1 Einstellung der Parameter ablesen	23
10.2 Selbstdiagnose / Fehleranzeigen	24
11 Technische Daten und Maßzeichnung	25
11.1 Einstellbereiche	25
11.2 Weitere technische Daten	26
12 Werkseinstellung	27

DE



1 Vorbemerkung

1.1 Verwendete Symbole

► Handlungsanweisung

> Reaktion, Ergebnis

[...] Bezeichnung von Tasten, Schaltflächen oder Anzeigen

→ Querverweis



Wichtiger Hinweis

Fehlfunktionen oder Störungen sind bei Nichtbeachtung möglich



Information

Ergänzender Hinweis

2 Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor der Inbetriebnahme des Gerätes dieses Dokument. Vergewissern Sie sich, dass sich das Produkt uneingeschränkt für die betreffenden Applikationen eignet.
- Die Missachtung von Anwendungshinweisen oder technischen Angaben kann zu Sach- und/oder Personenschäden führen.
- Prüfen Sie in allen Applikationen die Verträglichkeit der Produktwerkstoffe mit den zu messenden Druckmedien.
- Ein einwandfreier Zustand des Gerätes während der Betriebszeit kann nur gewährleistet werden, wenn das Gerät nur für Messstoffe eingesetzt wird, gegen die die prozessberührenden Materialien beständig sind → 3.1 Einsatzbereich.
- Bei Einsatz der Geräte in Gasapplikationen mit Drücken >25 bar ist der Hinweis im Kapitel 3.1, für die Geräte mit der Kennzeichnung **, zwingend zu beachten!



Die Verantwortung, ob ein Messgerät für den jeweiligen Verwendungszweck eingesetzt werden kann, liegt beim Betreiber. Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Folgen von Fehlgebrauch durch den Betreiber. Eine unsachgemäße Installation und Bedienung der Messgeräte führt zum Verlust der Gewährleistungsansprüche.

3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät misst und überwacht den Systemdruck von Maschinen und Anlagen.

3.1 Einsatzbereich

Druckart: Relativdruck

Bestell- nummer	Messbereich		Druckfestigkeit (max. zulässiger Druck) *)		Berstdruck	
	bar	psi	bar	psi	bar	psi
Drucksensoren mit Innengewinde G $\frac{1}{4}$						
AP010	0...400	0...5800	800	11580	1700	24650
AP009	0...250	0...3625	500	7250	1200	17400
AP008**	0...100	0...1450	300	4350	650	9400
AP007**	-1...25	-14,5...362,5	150	2175	350	5075
AP006**	-1...10	-14,6...145	75	1087	150	2175
*) Bei statischem Überlastdruck oder max. 100 Mio. Druckzyklen. **) Für Gasapplikationen >25 bar sind Geräte mit einem Messbereich ≥ 250 bar einzusetzen!						
MPa = (Messwert in bar) $\div 10$ kPa = (Messwert in bar) $\times 100$						



Statische und dynamische Überdrücke, die die angegebenen Druckfestigkeit überschreiten, sind durch geeignete Maßnahmen zu unterbinden.

Der angegebene Berstdruck darf nicht überschritten werden.

Schon bei kurzzeitiger Überschreitung des Berstdrucks kann das Gerät zerstört werden. ACHTUNG: Verletzungsgefahr!



Die Geräte sind vakuumfest. Bei Nenndruckbereich ≤ 300 mbar sind die Angaben im Datenblatt zu beachten!



Druckgeräterichtlinie (DGRL):

Die Geräte entsprechen der Druckgeräterichtlinie und sind für Medien der Fluidgruppe 2 nach guter Ingenieurpraxis ausgelegt und hergestellt.
Einsatz von Medien der Fluidgruppe 1 auf Anfrage!

4 Funktion

- Das Gerät zeigt den aktuellen Systemdruck in einem Display an.
- Es erzeugt Ausgangssignale entsprechend der Betriebsart und der Parametrierung.
- Zusätzlich stellt es die Prozessdaten über IO-Link zur Verfügung.
- Das Gerät ist ausgelegt für volle bidirektionale Kommunikation. Dadurch stehen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:
 - Fernanzeige: Aktuellen Systemdruck auslesen und anzeigen.
 - Fernparametrierung: Aktuelle Parametereinstellung auslesen und verändern.
 - IO-Link-Parametrierung → 4.4.

4.1 Kommunikation, Parametrierung, Auswertung

OUT1 (Pin 4)	<ul style="list-style-type: none">• Schaltsignal für Systemdruck-Grenzwert• Kommunikation über IO-Link
OUT2 (Pin 2)	<ul style="list-style-type: none">• Schaltsignal für Systemdruck-Grenzwert• Analogsignal 4...20 mA / 0...10 V

4.2 Schaltfunktion

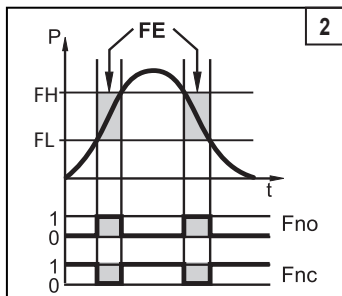
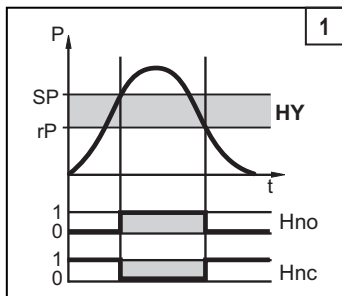
OUTx ändert seinen Schaltzustand bei Über- oder Unterschreiten der eingestellten Schaltgrenzen (SPx, rPx). Dabei sind folgende Schaltfunktionen wählbar:

- Hysteresefunktion / Schließer: $[ou1/ou2] = [Hno]$ (→ Abb. 1).
- Hysteresefunktion / Öffner: $[ou1/ou2] = [Hnc]$ (→ Abb. 1).

Zuerst wird der Schaltpunkt (SPx) festgelegt, dann der Rückschaltpunkt (rPx). Die so definierte Hysterese bleibt auch bei erneuter Änderung von SPx erhalten.

- Fensterfunktion / Schließer: $[ou1/ou2] = [Fno]$ (→ Abb. 2).
- Fensterfunktion / Öffner: $[ou1/ou2] = [Fnc]$ (→ Abb. 2).

Die Breite des Fensters ist einstellbar durch den Abstand von FHx zu FLx.
FHx = oberer Wert, FLx = unterer Wert.



P = Systemdruck; HY = Hysterese; FE = Fenster



Bei Einstellung auf Fensterfunktion haben Schalt- und Rückschaltpunkt eine feste Hysterese von 0,25% des Messspanne.

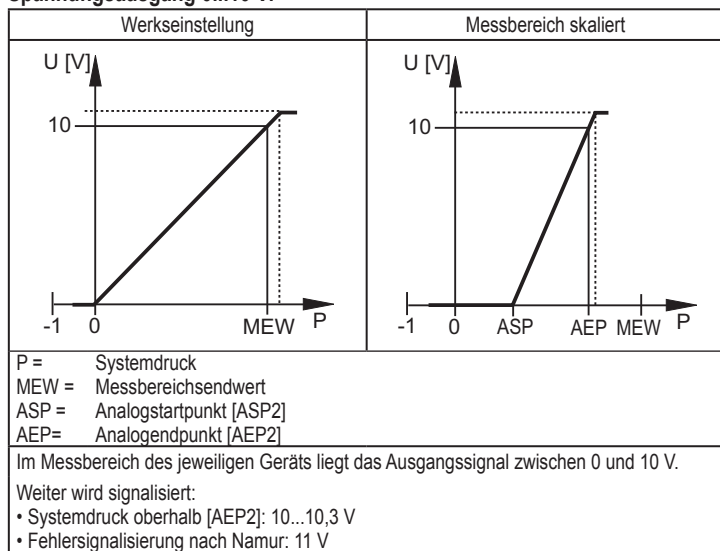
4.3 Analogfunktion

OUT2 stellt einen Analogausgang bereit:

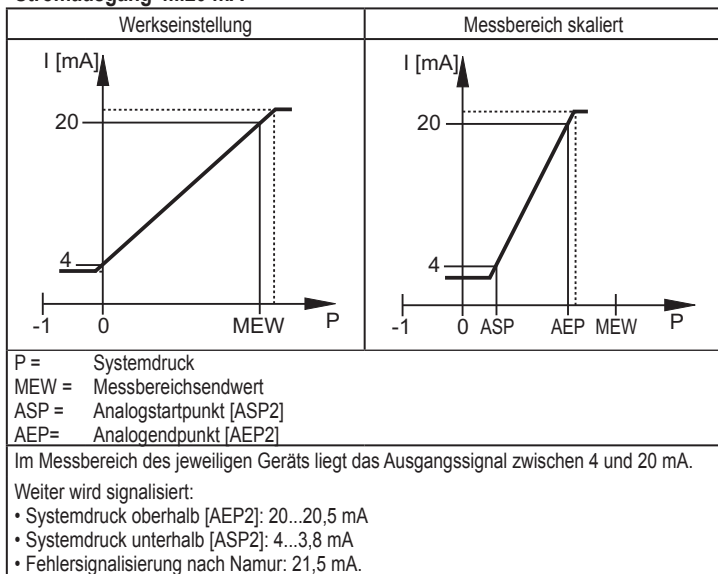
- [ou2] legt fest, ob der eingestellte Messbereich abgebildet wird auf 4...20 mA ([ou2] = [I]) oder auf 0...10 V ([ou2] = [U]).
- Analogstartpunkt [ASP2] legt fest, bei welchem Messwert das Ausgangssignal 4 mA oder 0 V beträgt.
- Analogendpunkt [AEP2] legt fest, bei welchem Messwert das Ausgangssignal 20 mA oder 10 V beträgt.

Mindestabstand zwischen [ASP2] und [AEP2] = 20 % der Messspanne.

Spannungsausgang 0...10 V:



Stromausgang 4...20 mA



DE

4.4 IO-Link

Allgemeine Informationen

Dieses Gerät verfügt über eine IO-Link-Kommunikationsschnittstelle, welche für den Betrieb eine IO-Link-fähige Baugruppe (IO-Link-Master) voraussetzt.

Die IO-Link-Schnittstelle ermöglicht den direkten Zugriff auf Prozess- und Diagnosedaten und bietet die Möglichkeit, das Gerät im laufenden Betrieb zu parametrieren.

Des Weiteren ist die Kommunikation über eine Punkt-zu-Punkt-Verbindung mit einem USB-Adapterkabel möglich.

Weitere Informationen zu IO-Link unter www.autosen.com.

Gerätespezifische Informationen

Die zur Konfiguration des IO-Link-Gerätes notwendigen IODDs sowie detaillierte Informationen über Prozessdatenaufbau,

Diagnoseinformationen und Parameteradressen unter www.autosen.com

Parametrierwerkzeuge

Alle notwendigen Informationen zur benötigten IO-Link-Hardware und Software unter www.autosen.com.

5 Montage



Vor Ein- und Ausbau des Gerätes: Sicherstellen, dass die Anlage druckfrei ist.

- ▶ Gerät in einen Prozessanschluss G $\frac{1}{4}$ einsetzen.
- ▶ Fest anziehen. Empfohlenes Anzugsdrehmoment:

Druckbereich in bar	Anzugsdrehmoment in Nm
-1...400	25...35
600	30...50
Abhängig von Schmierung, Dichtung und Druckbelastung!	

Das Sensorgehäuse kann gegenüber dem Prozessanschluss um 345° verdreht werden.



Der Anschlag darf nicht überdreht werden!

6 Elektrischer Anschluss



Das Gerät darf nur von einer Elektrofachkraft installiert werden.

Befolgen Sie die nationalen und internationalen Vorschriften zur Errichtung elektrotechnischer Anlagen.

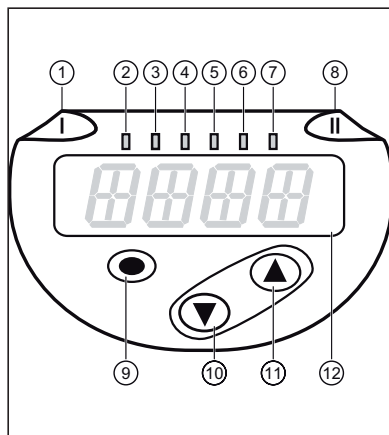
Spannungsversorgung nach EN 50178, SELV, PELV.

- ▶ Anlage spannungsfrei schalten.
- ▶ Gerät folgendermaßen anschließen:

DE

Adernfarben			
BK	schwarz		
BN	braun		
BU	blau		
WH	weiß		
		OUT1: Schaltausgang oder IO-Link OUT2: Schaltausgang oder Analogausgang Farbkennzeichnung nach DIN EN 60947-5-2	
Beispielbeschaltung			
2 x p-schaltend		2 x n-schaltend	
1 x p-schaltend / 1 x analog		1 x n-schaltend / 1 x analog	

7 Bedien- und Anzeigeelemente



1 bis 8: Indikator-LEDs

LED 1	Schaltzustand OUT1 (leuchtet, wenn Ausgang 1 durchgeschaltet ist).
LED 8	Schaltzustand OUT2 (leuchtet, wenn Ausgang 2 durchgeschaltet ist).
LED 2 - 7	Systemdruck in der angegebenen Maßeinheit (Belegung ist gerätespezifisch).

9: Taste Enter [•]

- Auswahl der Parameter und Bestätigen der Parameterwerte.

10 bis 11: Pfeiltasten hoch [▲] und runter [▼]

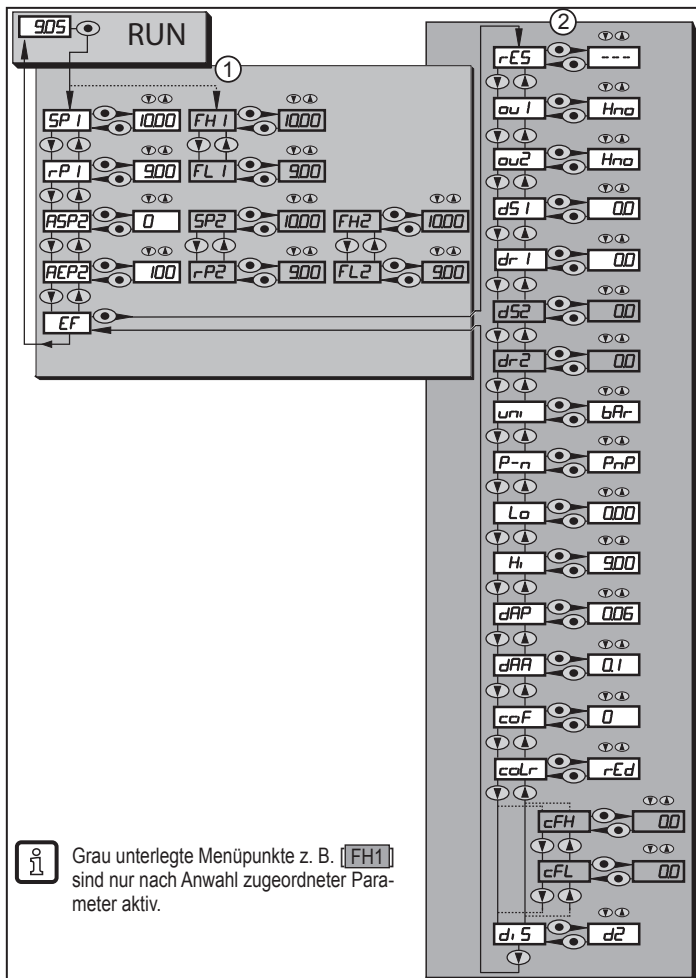
- Einstellen der Parameterwerte (kontinuierlich durch Dauerdruck; schrittweise durch Einzeldruck).

12: Alphanumerische Anzeige, 4-stellig

- Anzeige des aktuellen Systemdrucks.
- Anzeige der Parameter und Parameterwerte.

8 Menü

8.1 Menüstruktur: Hauptmenü



DE

8.2 Erläuterung zum Menü

8.2.1 Erläuterung zu Menü-Ebene 1

SPx / rPx	Oberer / unterer Grenzwert für Systemdruck, bei dem OUTx bei Hystereseeinstellung schaltet. Voraussetzung: Einstellung OUTx ist [Hno] oder [Hnc].
FHx / FLx	Oberer / unterer Grenzwert für Systemdruck, bei dem OUTx bei Fenstereinstellung schaltet. Voraussetzung: Einstellung OUTx ist [Fno] oder [Fnc].
ASP2	Analogstartpunkt für Systemdruck: Messwert, bei dem 4 mA / 0 V ausgegeben werden. Voraussetzung: Einstellung OUT2 ist [I] oder [U].
AEP2	Analogendpunkt für Systemdruck: Messwert, bei dem 20 mA / 10 V ausgegeben werden. Voraussetzung: Einstellung OUT2 ist [I] oder [U].
EF	Erweiterte Funktionen / Öffnen der Menü-Ebene 2.

8.2.2 Erläuterung zu Menü-Ebene 2

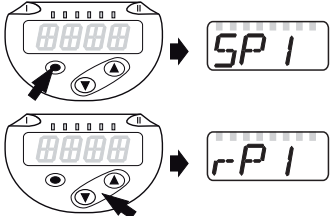
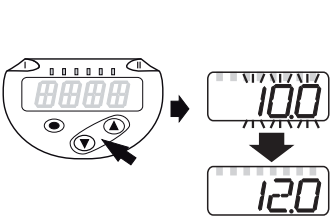
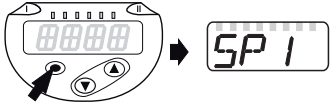
rES	Werkseinstellung wieder herstellen.
ou1	Ausgangsfunktion für OUT1: • Schaltsignal für die Druckgrenzwerte: Hysteresefunktion [H ..] oder Fensterfunktion [F ..], jeweils Schließer [. no] oder Öffner [. nc].
ou2	Ausgangsfunktion für OUT2: • Schaltsignal für die Druckgrenzwerte: Hysteresefunktion [H ..] oder Fensterfunktion [F ..], jeweils Schließer [. no] oder Öffner [. nc]. • Analogsignal für den aktuellen Systemdruck: 4...20 mA [I] oder 0...10 V [U].
dS1 / dS2	Schaltverzögerung für OUT1 / OUT2.
dr1 / dr2	Rückschaltverzögerung für OUT1 / OUT2.
uni	Standard-Maßeinheit für Systemdruck (Anzeige): [bar] / [mbar] / [MPa] / [kPa] / [PSI] / [inHG] / [iH2O] / [mmWS] .
P-n	Schaltlogik der Ausgänge: pnp / npn.
Lo	Minimalwertspeicher für Systemdruck.
Hi	Maximalwertspeicher für Systemdruck.
dAP	Dämpfung des Schaltpunktes.
dAA	Dämpfung des Analogausgangs. Voraussetzung: Einstellung OUT2 ist [I] oder [U].
coF	Nullpunkt-Kalibrierung.
coLr	Zuordnung der Display-Farben „rot“ und „grün“ innerhalb des Messbereichs.
cFH / cFL	Oberer / unterer Wert für Farbwechsel. Parameter nur aktiv nach Anwahl eines frei definierbaren Farbfensters im Parameter coLr: [r-cF] oder [G-cF].
diS	Aktualisierungsrate und Orientierung der Anzeige.

9 Parametrieren

Während des Parametriervorgangs bleibt das Gerät im Arbeitsbetrieb. Es führt seine Überwachungsfunktionen mit den bestehenden Parametern weiter aus, bis die Parametrierung abgeschlossen ist.

9.1 Parametriervorgang allgemein

Jede Parametereinstellung benötigt 3 Schritte:

1	Parameter wählen <ul style="list-style-type: none"> ▶ [●] drücken, um in das Menü zu gelangen. ▶ [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird. 	
2	Parameterwert einstellen <ul style="list-style-type: none"> ▶ [●] drücken um den gewählten Parameter zu editieren. ▶ [▲] oder [▼] für mindestens 1 s drücken. > Nach 1 s: Einstellwert wird verändert: Schrittweise durch Einzeldruck oder fortlaufend durch Dauerdruck. 	
Zahlenwerte werden fortlaufend erhöht mit [▲] oder herunter gesetzt mit [▼].		
3	Parameterwert bestätigen <ul style="list-style-type: none"> ▶ Kurz [●] drücken. > Der Parameter wird wieder angezeigt. Der neue Einstellwert ist gespeichert. 	
Weitere Parameter einstellen <ul style="list-style-type: none"> ▶ [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird. 		
Parametrierung beenden <ul style="list-style-type: none"> ▶ [▲] oder [▼] so oft drücken, bis der aktuelle Messwert angezeigt wird oder 30 s warten. > Das Gerät kehrt in die Prozesswertanzeige zurück. 		

DE

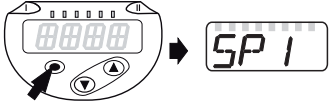
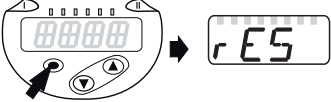
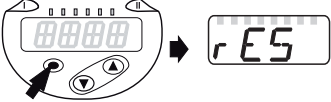


Wird [C.Loc] angezeigt, beim Versuch einen Parameterwert zu ändern, ist ein Parametriervorgang über die IO-Link-Kommunikation aktiv (vorübergehende Sperrung).



Wird [S.Loc] angezeigt, ist der Sensor per Software dauerhaft verriegelt. Diese Verriegelung kann nur mit einer Parametriersoftware aufgehoben werden.

- Wechsel von Menü-Ebene 1 zu Menü-Ebene 2:

<ul style="list-style-type: none"> ▶ [●] drücken, um in das Menü zu gelangen. 	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ [▼] drücken bis [EF] angezeigt wird. 	
<ul style="list-style-type: none"> ▶ [●] drücken. > Der erste Parameter des Untermenüs wird angezeigt (hier: [rES]). 	

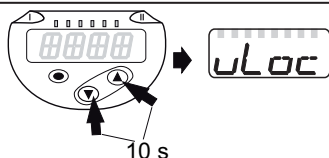
- Verriegeln / entriegeln

Das Gerät lässt sich elektronisch verriegeln, so dass unbeabsichtigte Fehleingaben verhindert werden.

<ul style="list-style-type: none"> ▶ Sicherstellen, dass das Gerät im normalen Arbeitsbetrieb ist. ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig 10 s drücken. > [Loc] wird angezeigt. 	
<p>Während des Betriebs: [Loc] wird kurzzeitig angezeigt, wenn versucht wird, Parameterwerte zu ändern.</p>	

Zum Entriegeln:

- ▶ Sicherstellen, dass das Gerät im normalen Arbeitsbetrieb ist.
- ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig 10 s drücken.
- > [uLoc] wird angezeigt.



Auslieferungszustand: Nicht verriegelt.

DE

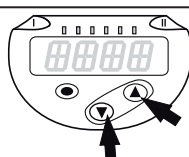
• Timeout:

Wird während der Einstellung eines Parameters 30 s lang keine Taste gedrückt, geht das Gerät mit unverändertem Wert in den Arbeitsbetrieb zurück.

• Parameter verlassen ohne Übernahme der Einstellungen

Parameter verlassen ohne Übernahme:

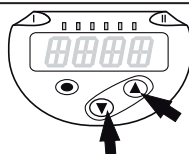
- ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig drücken.
- > Rückkehr zur Menüebene.



• Menüebene verlassen

Menüebene verlassen:

- ▶ [▲] + [▼] gleichzeitig drücken.
- > Menüebene 2 wechselt zu Ebene 1 oder Ebene 1 wechselt zur Anzeige.



9.2 Anzeige konfigurieren (optional)

- ▶ [uni] wählen und Maßeinheit festlegen:


- [bAr], [mbAr],
- [MPa], [kPa],
- [PSI],
- [inHG],
- [iH2O],
- [mmWS]

uni



Wählbare Maßeinheiten sind vom jeweiligen Gerät abhängig.



<p>► [diS] wählen und Aktualisierungsrate und Orientierung der Anzeige festlegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [d1]: Messwertaktualisierung alle 50 ms. - [d2]: Messwertaktualisierung alle 200 ms. - [d3]: Messwertaktualisierung alle 600 ms. - [rd1], [rd2], [rd3]: Anzeige wie d1, d2, d3; um 180° gedreht. - [OFF] = Die Anzeige ist im Arbeitsbetrieb ausgeschaltet. Bei Druck auf eine der Tasten wird 30 s lang der aktuelle Messwert angezeigt. Die LEDs bleiben auch bei ausgeschalteter Anzeige aktiv. 	<i>d1 S</i>
<div style="display: flex; align-items: center;">  <div> <p>[d1] bietet auch bei unruhigen Druckverläufen eine optimierte Ablesbarkeit, es sind entsprechende Algorithmen hinterlegt!</p> </div> </div>	

9.3 Ausgangssignale festlegen

9.3.1 Ausgangsfunktionen festlegen

<p>► [ou1] wählen und Schalfunktion einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [Hno] = Hysteresefunktion/Schließer, - [Hnc] = Hysteresefunktion/Öffner, - [Fno] = Fensterfunktion/Schließer, - [Fnc] = Fensterfunktion/Öffner. 	<i>ou 1</i>
<p>► [ou2] wählen und Analogfunktion einstellen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - [Hno] = Hysteresefunktion/Schließer, - [Hnc] = Hysteresefunktion/Öffner, - [Fno] = Fensterfunktion/Schließer, - [Fnc] = Fensterfunktion/Öffner. - [I] = Stromsignal 4...20 mA, - [U] = Spannungssignal 0...10 V. 	<i>ou2</i>

9.3.2 Schaltgrenzen bei Hysteresefunktion festlegen

<p>► [ou1] / [ou2] muss als [Hno] oder [Hnc] eingestellt sein.</p> <p>► [SPx] wählen und Wert einstellen, bei dem der Ausgang schaltet.</p>	<i>SP 1</i> <i>SP2</i>
<p>► [rPx] wählen und Wert einstellen, bei dem der Ausgang zurückschaltet. rPx ist stets kleiner als SPx. Es können nur Werte eingegeben werden, die unter dem Wert für SPx liegen.</p>	<i>rP 1</i> <i>rP2</i>

9.3.3 Schaltgrenzen bei Fensterfunktion festlegen

<p>► [ou1] / [ou2] muss als [Fno] oder [Fnc] eingestellt sein.</p> <p>► [FHx] wählen und oberen Grenzwert einstellen.</p>	<i>FH 1</i> <i>FH2</i>
---	---------------------------



► [FLx] wählen und unteren Grenzwert einstellen.
FLx ist stets kleiner als FHx. Es können nur Werte eingegeben werden, die unter dem Wert für FHx liegen.

FL 1
FL 2

9.3.4 Analogwert skalieren

► [ASP2] wählen und Wert einstellen, bei dem 4 mA / 0 V ausgegeben werden.

ASP2

► [AEP2] wählen und Wert einstellen, bei dem 20 mA / 10 V ausgegeben werden.
Mindestabstand zwischen ASP2 und AEP2 = 20 % der Messspanne (Skalierungsfaktor 5).

AEP2

DE

9.4 Benutzereinstellungen (optional)

9.4.1 Verzögerungszeit für die Schaltausgänge festlegen

[dS1] / [dS2] = Schaltverzögerung für OUT1 / OUT2.

[dr1] / [dr2] = Rückschaltverzögerung für OUT1 / OUT2.

► [dS1], [dS2], [dr1] oder [dr2] wählen und Wert zwischen 0 und 50 s einstellen (bei 0 ist die Verzögerungszeit nicht aktiv).



Bei diesem Gerät ist die Zuordnung der Parameter [dSx] und [drx] zum Schalt- bzw. Rückschaltpunkt streng nach VDMA Richtlinie ausgeführt!

dS 1
dr 1
dS 2
dr 2

9.4.2 Schaltlogik für die Schaltausgänge festlegen

► [P-n] wählen und [PnP] oder [nPN] einstellen.

P-n

9.4.3 Dämpfung für das Schaltsignal festlegen

► [dAP] wählen und Dämpfungskonstante in Sekunden einstellen (τ-Wert: 63 %); Einstellbereich 0,000...4,000 s.

dAP



Die Dämpfung [dAP] beeinflusst den Schaltpunkt / Prozessdatenstrom (IO-Link-Kommunikation) und die Anzeige.

9.4.4 Dämpfung für den Analogausgang festlegen

► [dAA] wählen und Dämpfungskonstante (10...90 % Anstiegszeit) in Sekunden einstellen; Einstellbereich 0,000...4,000 s.

dAA



Die Dämpfung [dAA] beeinflusst nur den Analogausgang / den Analogsignalpfad.

9.4.5 Nullpunkt-Kalibrierung

► [coF] wählen und Wert zwischen -5 % und 5 % des Messbereichs-endwerts einstellen. Der interne Messwert "0" wird um diesen Betrag verschoben.

coF

9.4.6 Ablesen der Min- / Maxwerte für Systemdruck

- ▶ [Hi] oder [Lo] wählen und kurz [●] drücken.
[Hi] = Maximalwert, [Lo] = Minimalwert.
Speicher löschen:
- ▶ [Hi] oder [Lo] wählen.
- ▶ [▲] oder [▼] drücken und gedrückt halten, bis [----] angezeigt wird.
- ▶ Kurz [●] drücken.

Hi
Lo

9.4.7 Alle Parameter auf Werkseinstellung zurücksetzen

- ▶ [rES] wählen.
 - ▶ [●] drücken
 - ▶ [▲] oder [▼] drücken und gedrückt halten, bis [----] angezeigt wird.
 - ▶ Kurz [●] drücken.
- Es ist sinnvoll, vor Ausführen der Funktion die eigenen Einstellungen zu notieren (→ 12 Werkseinstellung).

rES

9.4.8 Farbumschaltung Display festlegen

- ▶ [coLr] wählen und Funktion einstellen:
 - [rEd] = Displayfarbe rot (Messwert unabhängig).
 - [GrEn] = Displayfarbe grün (Messwert unabhängig).
 - [r1ou] = Displayfarbe rot wenn OUT1 schaltet.
 - [G1ou] = Displayfarbe grün wenn OUT1 schaltet.
 - [r2ou] = Displayfarbe rot wenn OUT2 schaltet ([ou2] = [Hxx] / [Fxx]).
 - [G2ou] = Displayfarbe grün wenn OUT2 schaltet ([ou2] = [Hxx] / [Fxx]).
 - [r-12] = Displayfarbe rot wenn Messwert zwischen dem Grenzwert von OUT1 und OUT2 liegt ([ou2] = [Hxx] / [Fxx]).
 - [G-12] = Displayfarbe grün wenn Messwert zwischen dem Grenzwert von OUT1 und OUT2 liegt ([ou2] = [Hxx] / [Fxx]).
 - [r-cF] = Displayfarbe rot wenn der Messwert zwischen den frei definierbaren Grenzwerten [cFH]^{*)} und [cFL]^{*)} liegt.
 - [G-cF] = Displayfarbe grün wenn der Messwert zwischen den frei definierbaren Grenzwerten [cFH]^{*)} und [cFL]^{*)} liegt.

^{*)} Parameter [cFH] und [cFL] nur im Menübaum auswählbar wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde.

coLr

- ▶ [cFH] wählen und oberen Grenzwert einstellen
(nur möglich wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde).
- > Der Einstellbereich entspricht dem Messbereich und wird nach unten durch [cFL] begrenzt.

cFH

- ▶ [cFL] wählen und unteren Grenzwert einstellen
(nur möglich wenn [r-cF] oder [G-cF] aktiviert wurde).
- > Der Einstellbereich entspricht dem Messbereich und wird nach oben durch [cFH] begrenzt.

cFL

9.4.9 Graphische Darstellung Farbumschaltung Display

Display Farbumschaltung bei Parameter [r1ou] / [r2ou], Modus Hysteresefunktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G1ou] / [G2ou], Modus Hysteresefunktion
Messwert > Schaltpunkt OUT1/OUT2; Display = rot	Messwert > Schaltpunkt OUT1/OUT2; Display = grün
Display Farbumschaltung bei Parameter [r1ou] / [r2ou], Modus Fensterfunktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G1ou] / [G2ou], Modus Fensterfunktion
Messwert zwischen FL1/FL2 und FH1/FH2; Display = rot	Messwert zwischen FL1/FL2 und FH1/FH2; Display = grün
Farbumschaltung Display grün	
Farbumschaltung Display rot	
1 Messbereichsanfangswert	
2 Messbereichsendwert	

DE



Darstellung [r-12] / [G-12] nur möglich bei [ou2] = Schaltausgang.

Display Farbumschaltung bei Parameter [r-12], Modus Hysteresefunktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G-12], Modus Hysteresefunktion
Messwert zwischen OUT1 und OUT2; Display = rot	Messwert zwischen OUT1 und OUT2; Display = grün

Display Farbumschaltung bei Parameter [r-12], Modus Fensterfunktion	Display Farbumschaltung bei Parameter [G-12], Modus Fensterfunktion
Messwert außerhalb FL1...FH1 und FL2...FH2; Display = rot	Messwert außerhalb FL1...FH1 und FL2...FH2; Display = grün

	Farbumschaltung Display grün
	Farbumschaltung Display rot
1	Messbereichsanfangswert
2	Messbereichsendwert
FL1 / FL2	Unterer Grenzwert Fensterfunktion Ausgang OUT1 / OUT2
FH1 / FH2	Oberer Grenzwert Fensterfunktion Ausgang OUT1 / OUT2



Display Farbumschaltung bei Parameter [r-cF] unabhängig von OUT1.	Display Farbumschaltung bei Parameter [G-cF] unabhängig von OUT1.
Messwert zwischen cFL und cFH; Display = rot	Messwert zwischen cFL und cFH; Display = grün

DE

	Farbumschaltung Display grün
	Farbumschaltung Display rot
1	Messbereichsanfangswert
2	Messbereichsendwert
cFL	Unterer Grenzwert (unabhängig von der Ausgangsfunktion)
cFH	Oberer Grenzwert (unabhängig von der Ausgangsfunktion)

10 Betrieb

Nach Einschalten der Versorgungsspannung befindet sich das Gerät im Run-Modus (= normaler Arbeitsbetrieb). Es führt seine Mess- und Auswertefunktionen aus und gibt Ausgangssignale entsprechend den eingestellten Parametern.

Betriebsanzeigen → 7 Bedien- und Anzeigeelemente.

10.1 Einstellung der Parameter ablesen

- ▶ [●] drücken.
- ▶ [▲] oder [▼] drücken bis gewünschter Parameter angezeigt wird.
- ▶ Kurz [●] drücken.
- > Das Gerät zeigt für ca. 30 s den zugehörigen Parameterwert, wechselt anschließend in die Prozesswertanzeige.



10.2 Selbstdiagnose / Fehleranzeigen

Das Gerät verfügt über umfangreiche Möglichkeiten zur Selbstdiagnose.

- Es überwacht sich selbsttätig während des Betriebs.
- Warnungen und Fehlerzustände werden am Display angezeigt (auch bei ausgeschaltetem Display), zusätzlich sind diese über die Parametriersoftware verfügbar.

Anzeige	Status- LED OUT1	Status- LED OUT2	Fehlerart *)	Fehler / Warnung	Abhilfe
keine			F	Versorgungsspannung zu niedrig.	► Höhe der Versorgungsspannung prüfen / korrigieren.
SC blinkt	blinkt	blinkt	F	Überstrom an Schaltausgang OUT1 und OUT2 **).	► Schaltausgänge auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen.
SC1 blinkt	blinkt		F	Überstrom Schaltausgang OUT1 **).	► Schaltausgang OUT1 auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen.
SC2 blinkt		blinkt	F	Überstrom Schaltausgang OUT2 **).	► Schaltausgang OUT2 auf Kurzschluss oder Überstrom prüfen; Fehler beseitigen.
Loc			W	Parametrierung über Tasten gesperrt.	► Tastensperre aufheben → 9.1 Parametriervorgang allgemein → "Verriegeln / entriegeln".
C.Loc			W	Parametrierung über Tasten gesperrt, Parametrierung über IO-Link-Kommunikation ist aktiv → 9.1.	► Beendigung der Parametrierung über IO-Link abwarten.
S.Loc			W	Einstelltasten über Parametriersoftware verriegelt. Parameteränderung wird verweigert → 9.1.	► Entriegelung nur über IO-Link- Schnittstelle / Parametriersoftware möglich.
OL			W	Prozesswert zu hoch (Messbereich überschritten).	► Systemdruck prüfen / reduzieren / Gerät mit entsprechendem Messbereich wählen.

Anzeige	Status-LED OUT1	Status-LED OUT2	Fehlerart *)	Fehler / Warnung	Abhilfe
UL			W	Prozesswert zu niedrig (Messbereich unterschritten).	► Systemdruck prüfen / erhöhen / Gerät mit entsprechendem Messbereich wählen.
Err blinkt			F	Interner Fehler / Funktionsfehler.	► Hersteller kontaktieren.

DE

*) F = Fehler

W = Warnung

**) Der Ausgang bleibt deaktiviert solange der Überstrom / Kurzschluss andauert.

11 Technische Daten und Maßzeichnung

11.1 Einstellbereiche

		SP		rP		ASP2		AEP2		cFH		cFL		ΔP
		min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	
AP010	bar	2,5	400	1	398,5	0	320	80	400	1,5	400	0	398,5	0,5
	psi	40	5800	10	5780	0	4640	1160	5800	20	5800	0	5780	10
	MPa	0,25	40	0,1	39,85	0	32	8	40	0,15	40	0,0	39,85	0,05
AP009	bar	1,5	250	0,5	249	0	200	50	250	1	250	0	249	0,5
	psi	25	3625	10	3610	0	2900	725	3625	15	3625	0	3610	5
	MPa	0,15	25	0,05	24,9	0	20	5	25	0,1	25	0,0	24,9	0,05
AP008	bar	0,6	100	0,2	99,6	0	80	20	100	0,4	100	0	99,6	0,2
	psi	10	1450	4	1444	0	1160	290	1450	6	1450	0	1444	2
	MPa	0,06	10	0,02	9,96	0	8	2	10	0,04	10	0	9,96	0,02

ΔP = Schrittweite

		SP		rP		ASP2		AEP2		cFH		cFL		ΔP
		min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	min	max	
AP007	bar	-0,85	25	-0,95	24,9	-1	20	4	25	-0,9	25	-1	24,9	0,05
	psi	-12	362,5	-13,5	361	-14,5	290	58	362,5	-13	362,5	-14,5	361	0,5
	MPa	-0,085	2,5	-0,095	2,49	-0,1	2	0,4	2,5	-0,09	2,5	-0,1	2,49	0,005
AP006	bar	-0,94	10	-0,98	9,96	-1	8	1	10	-0,96	10	-1	9,96	0,02
	psi	-13,6	145	-14,2	144,4	-14,6	116	14,6	145	-13,8	145	-14,6	144,4	0,2
	MPa	-0,094	1	-0,098	0,996	-0,1	0,8	0,1	1	-0,096	1	-0,1	0,996	0,002

ΔP = Schrittweite

11.2 Weitere technische Daten



Weitere technische Daten und Maßzeichnung unter:

www.autosen.com

12 Werkseinstellung

	Werkseinstellung	Benutzer-Einstellung
SP1	25 % MEW***	
rP1	23 % MEW***	
ou1	Hno	
ou2	I	
SP2	75 % MEW***	
rP2	73 % MEW***	
ASP2	0	
AEP2	100% MEW*	
coF	0	
dSx	0,0	
drx	0,0	
P-n	PnP	
dAP	0,06	
dAA	0,1	
diS	d2	
uni	bAr / mbAr	
coLr	rEd	
cFH	MEW*	
cFL	MAW**	

* = Messbereichsendwert (MEW)

** = Messbereichs-Anfangswert (MAW)

*** = Eingestellt ist der angegebene Prozentwert vom Messbereichsendwert (MEW) des jeweiligen Sensors in bar / mbar.

Weitere Informationen unter www.autosen.com